



GEMEINDE KRIEGSTETTEN

Haltenstrasse 8 | 4566 Kriegstetten | T 032 674 48 00 | info@kriegstetten.ch | www.kriegstetten.ch

Gemeindeversammlung

Protokoll der Gemeindeversammlung Kriegstetten (Rechnung 2023)

vom Donnerstag, 6. Juni 2024 um 19.30 Uhr in der Mehrzweckhalle Kriegstetten

Vorsitz	Simon Wiedmer, Gemeindepräsident
Protokoll	Margrit Jaggi, Gemeindeschreiberin
Stimmzähler	Doris Auderset (rechte und linke Seite)
Anwesend	64 Stimmberechtigte, 10 Nichtstimmberechtigte
Presse	Solothurner Zeitung, Rahel Meier

Traktanden

1. Rechnung 2023
2. Informationen aus dem Gemeinderat
3. Verschiedenes
4. Verabschiedung Simon Wiedmer, Gemeindepräsident

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 6. Juni 2024 wurde vom Gemeinderat am 27. August 2024 genehmigt.

Feststellungen

Die Gemeindeversammlung ist in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der Gemeindeordnung frist- und formgerecht einberufen worden. Die Unterlagen sind vom 23. Mai 2024 bis 6. Juni 2024 zur Einsichtnahme öffentlich aufgelegt und auf der Website aufgeschaltet.

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2023 wurde durch den Gemeinderat am 22. Januar 2024 genehmigt. Die Gemeindeversammlung wird durch Gemeindepräsident Simon Wiedmer mit den vorgenannten Feststellungen sowie mit dem Hinweis auf verschiedene andere Bestimmungen der Gemeindeordnung über die Gemeindeversammlung (§§ 16 - 26) eröffnet.

Nichtstimmberechtigte Personen

Die nichtstimmberechtigten Personen werden (gemäss Gemeindegesetz § 61 b) aufgefordert, in der hintersten Reihe Platz zu nehmen.

Genehmigung Traktandenliste (GG § 62)

Die Traktandenliste wird stillschweigend genehmigt.

Simon Wiedmer, Gemeindepräsident, begrüsst alle Anwesenden zur Gemeindeversammlung (Rechnung 2023).

1. Rechnung 2023

Ausgangslage

Die Jahresrechnung 2023 schliesst mit einem **Aufwandüberschuss von Fr. 618'352.01** ab. Nach wie vor haben wir aber nach wie vor ein Eigenkapital von rund 4 Millionen Franken.

1. Nachtragskredite

1.1	Dringliche und gebundene Nachtragskredite zur Kenntnisnahme	Fr.	80'677.25
1.2	Ordentliche Nachtragskredite zur Beschlussfassung		
	Nachtragskredite Kompetenz Gemeinderat	Fr.	121'703.60
	Nachtragskredite Kompetenz Gemeindeversammlung	Fr.	0.00

2. Jahresrechnung 2023

2.1 Allgemeiner Haushalt

Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	Fr.	6'627'379.65
	<u>Gesamtertrag</u>	Fr.	<u>6'009'027.64</u>
	Aufwandüberschuss	Fr.	618'352.01
	Zusätzliche Abschreibungen	Fr.	-
	Bildung Vorfinanzierungen	Fr.	-
	Einlage/Entnahme in/aus finanzpolitische Reserve	Fr.	-
	Einlage/Entnahme in/aus Bilanzüberschuss (EK)	Fr.	618'352.01
	Durch den Aufwandüberschuss vermindert sich das Eigenkapital auf	Fr.	4'027'538.47
Investitionsrechnung	Ausgaben Verwaltungsvermögen	Fr.	902'954.55
	Einnahmen Verwaltungsvermögen	Fr.	40'733.90
	<u>Übertrag Einnahmeüberschuss in ER</u>		
	Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	Fr.	862'220.65
Bilanz	Bilanzsumme	Fr.	7'625'219.78
2.2 Spezialfinanzierungen			
	Wasserversorgung	Aufwandüberschuss	Fr. 52'510.60
	Abwasserbeseitigung	Aufwandüberschuss	Fr. 43'711.12
	Abfallbeseitigung	Ertragsüberschuss	Fr. 4'423.80
	Forstwirtschaft	Aufwandüberschuss	Fr. 26'418.40

Mit dem Ertragsüberschuss bzw. Aufwandüberschuss der Spezialfinanzierungen wird das entsprechende Eigenkapital erhöht bzw. vermindert. Durch diese Ergebnisse ergeben sich folgende zweckgebundene Eigenkapitalien:

Wasserversorgung	Verpflichtung (+)	Fr. 368'188.96
Abwasserbeseitigung	Verpflichtung (+)	Fr. 518'842.17
Abfallbeseitigung	Verpflichtung (+)	Fr. 122'090.47
Forstwirtschaft	Verpflichtung (+)	Fr. 361'831.60

2.3 Rechnungsprüfung

Die PKO Treuhand GmbH hat die Jahresrechnung 2023, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung nach der kantonalen Gesetzgebung am 11. Mai 2024 geprüft.

Funktionale Gliederung

Allgemeine Verwaltung	+	4'478.00
Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	+	16'204.00
Bildung	+	57'336.00
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	-	48'150.00
Zum dritten Mal in Folge gibt es Mehrausgaben bei der Krebskilbi zu verzeichnen. Trotz Erhebung der Gebühren kann das Kilbi-Budget nicht eingehalten werden. Der Gemeinderat muss sich Gedanken machen, ob die Kilbi allenfalls künftig nur noch alle 2 Jahre durchgeführt werden soll oder ob man das jährliche Defizit in Kauf nehmen will. Evt. müsste die Kilbi an einem anderen Standort durchgeführt werden, da wir seit ein paar Jahren einen grossen Betrag für die Umleitung des Busses dem Kanton bezahlen müssen.		
Gesundheit	-	28'116.00
Die ambulante Pflege sowie die Pflorgetaxen werden immer höher.		
Soziale Sicherheit	-	17'871.00
Mehrausgaben Ergänzungsleistungen AHV Infolge zunehmender Überalterung in der Bevölkerung		
Verkehr	+	6'475.00
Umweltschutz und Raumordnung	+	14'580.00
Volkswirtschaft	-	80'261.00
Mindereinnahmen BKW für die Mehrpachtentschädigung Wenn der Stromverbrauch tief ist, erhalten wir weniger Geld; letztes Jahr wurde weniger Strom gebraucht.		
Finanzen und Steuern	+	75'325.00
Wir weisen gegenüber dem Budget einen Ertragsüberschuss von Fr. 75'325.- aus, was jedoch letztendlich ein grosser Trugschluss ist,		

da uns rund Fr. 100'000.- bei den juristischen und Fr. 200'000.- bei den natürlichen Personen fehlen würden.

Das ist auch ein Resultat der letzten Jahre; wir haben Initiativen angenommen, welche die Familien entlasten. So haben wir dem Gegenvorschlag «Jetzt si mir dra» zugestimmt und die STAF-Vorlage angenommen, welche die juristischen Personen entlastet hat. Unser Steuersubtrat ist gemäss Kanton am Sinken, was bei der Budgetierung nicht berücksichtigt worden ist. Bis jetzt hat es immer so ausgesehen, als würde es weiterhin aufwärtsgehen.

In den letzten Jahren haben wir immer schwarze Zahlen geschrieben und das Eigenkapital ist da zum Brauchen. Wir sind daran, auf der Aufwandseite zu optimieren. Ziel ist, dass die Aufwandseite abgebaut werden kann, so dass wir künftig kein solch grosses Defizit mehr ausweisen müssen.

Spezialfinanzierungen

Ausser dem Abfall, welcher negativ ausfällt, ist das Eigenkapital nach wie vor sehr hoch. Im Rahmen der Fusion werden die Gebühren in allen drei Gemeinden geprüft und es wird allfällige Anpassungen geben.

DETAILBERATUNG;

Walter Kilchenmann ist erstaunt, dass bei der **Krebskilbi** ein weiteres Mal «rückwärts» gemacht worden ist.

Er möchte vom Gemeinderat wissen, wie er dieses Defizit «hinunterbringen» will. Welche Massnahmen zieht der Gemeinderat in Erwägung.

Gemäss **Simon Wiedmer** ist es sehr schwierig, die Aufwandseite hinunterzubringen, da viele Kosten mit Auflagen verbunden und somit vorgegeben sind. Er meint, dass bei der Kultur nicht allzu viel gespart werden darf. Die traditionelle Krebskilbi darf die Gemeinde ruhig auch etwas kosten; sie stellt einen beachtlichen Wert für die Bevölkerung dar. Der Gemeinderat wird sich Gedanken machen.

Kultur ist etwas ganz Wichtiges bei uns im Budget. Wenn es einer Gemeinde schlecht geht, sollte man nicht bei der Kultur sparen.

Weiter möchte **Walter Kilchenmann** erfahren, was die Honorare (rund Fr. 60'000.-) des **Bauverwalters** beinhalten. **Simon Wiedmer** sagt, dass die Gemeinde vor gut einem Jahr, nachdem die Baukommission aufgelöst worden ist, dem Bauverwalter das Mandat übergeben haben. Mit den Kosten sei man nicht hinausgeschossen.

ANTRAG

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung:

1. Auf das Geschäft sei einzutreten.
2. Die Rechnung 2023 der Gemeinde Kriegstetten sei zu genehmigen.

EINTRETEN wird stillschweigend genehmigt.

BESCHLUSS: 1 Nein-Stimme

Die Gemeindeversammlung genehmigt grossmehrheitlich die Jahresrechnung 2023 der Gemeinde Kriegstetten.

2. Informationen aus den Gemeinderäten HOeK

Folgende Projekte konnten erfolgreich gestartet werden:

Projekt «Technische Betriebe HOeK»	Januar 2024
Projekt «Verwaltung HOeK»	Juli 2024
Projekt «IT-Lösung HOeK»	Juli 2024
Projekt «Gemeindefusion HOeK»	GV 4. Dezember 2024
Projekt «Schulraumplanung HOeK»	2025/2026

Technische Betriebe HOeK

Der Start ist per 1. Januar 2024 erfolgt. Als neuer Betriebsleiter wurde Matthias Steiner gewählt. Die Personalübernahme ist erfolgt (Werkhof, Hauswartung, Reinigung, Friedhof). Geplant sind 550 Stellenprozent. Es wird noch jemand zu 90 % angestellt.

Verwaltung HOeK

Die Umbauarbeiten im neuen Verwaltungsgebäude an der Hauptstrasse 60 sind abgeschlossen. Die Umzüge der drei Verwaltungen finden vom 8. bis 12. Juli 2024 statt.

Ab 29. Juli 2024 soll das neue Verwaltungsgebäude für die Öffentlichkeit zur Verfügung stehen. Dabei werden die Öffnungszeiten angepasst.

Am Samstag, 31. August 2024 findet ein Tag der offenen Verwaltung für die Bevölkerung statt.

Im Rahmen der Dienstleistung für die Bevölkerung wird die Verwaltung jeden Tag offen sein. Es soll anfänglich ein Pilotprojekt für ein paar Monate sein, da die Frequenz am Schalter in den letzten Jahren doch extrem abgenommen hat, was auf die Digitalisierung zurückzuführen ist. Zudem kann man heute auf der Homepage alles digital bestellen und der Gang auf die Verwaltung ist nicht mehr zwingend notwendig. Wir schauen jetzt mal und die Schalteröffnungszeiten wären dann schnell wieder angepasst.

Neue Öffnungszeiten der Verwaltung

Montag	08.30 – 16.00 Uhr	
Dienstag	08.30 – 11.30 Uhr	16.00 – 19.00 Uhr
Mittwoch	08.30 – 11.30 Uhr	
Donnerstag	08.30 – 11.30 Uhr	14.00 – 16.00 Uhr
Freitag	08.30 – 11.30 Uhr	

IT-Lösung HOeK

Die Umsetzung der neuen IT-Infrastruktur mit Dialog ist per Juli 2024 geplant, die Datenmigration soll in der zweiten Jahreshälfte 2024 erfolgen.

Nach dem politischen Fusionsbeschluss können die Daten ab 2025 in eine Gemeinde zusammengeführt werden. Ein IT-Migrationsprojekt ist immer eine Herausforderung. Jede Gemeinde hatte eine eigene Software.

Schulraumplanung

Die drei Gemeinderäte haben sich dazu entschlossen, Pläne und Varianten für einen zusammengelegten Schulstandort weiterzuentwickeln. Es soll also nur noch einen Schulstandort geben.

Mit Susanne Asperger und Christoph Dobler haben wir ein gebäudetechnisch und pädagogisch versiertes Team für die Projektleitung der Abklärungsprojekte beauftragt.

Zurzeit wird die Bedarfs- und Potentialanalyse der zwei möglichen Schulstandorte (Kriegstetten oder Oekinggen) unter Berücksichtigung der raumplanerischen Rahmenbedingungen erarbeitet. Danach erfolgt die Machbarkeitsstudie.

Fusion HOeK

Der Fusionsrat besteht aus Gemeinde- und Vizepräsident*innen der drei HOeK-Gemeinden sowie dem externen Berater, Thomas Blum.

In den vier Arbeitsgruppen

- Behörden
- Verwaltung
- Name/Wappen
- Finanzen

In den Arbeitsgruppen sind nebst den Gemeinderäten auch je 2 Mitglieder aus der Bevölkerung vertreten. Die gewonnenen Erkenntnisse der Arbeitsgruppen sind nun in einem Schlussbericht enthalten, der im Rahmen einer Infoveranstaltung am 17. Juni 2024 in Oekingen den soll Interessierten präsentiert wird.

Fusion HOeK – Zeitplan

- Informationsveranstaltung am 17. Juni 2024
- Gemeindeversammlungen am 4. Dezember 2024
- Urnenabstimmung im 2. Quartal 2025
- Fusionierte Gemeinde ab 1. Januar 2026

3. Verschiedenes

Die nächste Gemeindeversammlung (Fusion) findet am **Mittwoch, 4. Dezember 2024**.

Herr Jörg Pfister macht auf das Protokoll vom Dezember 2023 aufmerksam, in welchem stehen würde, dass er innert vierzehn Tagen von uns Bescheid erhalten würde. Leider müsse er feststellen, dass die Politik am meisten lügt. Er hätte nämlich bis heute nichts gehört.

Die Stimmrechtcouverts wurden falsch verschickt und wir hätten gesagt, dass wir eine schriftliche Stellungnahme abgeben würden. Die Gemeinde verlangt von uns Korrektheit, und auf der Gegenseite passieren bei der Gemeinde Fehler, die sie einfach so unter den Teppich wischen wollen. Herr Pfister meint, dass er das nicht akzeptieren kann.

Simon Wiedmer sagt, dass die Fehler behoben worden sind. Es gab kantonal Probleme mit den Wahlunterlagen und was die Gemeinde betrifft, hat sich die Präsidentin des Wahlbüros bereits entschuldigt.

Simon Wiedmer nimmt das Votum von Herrn Pfister entgegen.

4. Verabschiedung Simon Wiedmer, Gemeindepräsident

Abschiedsrede von Simon Wiedmer

Nach vielen Jahren im Dienst als Gemeindepräsident, Vizepräsident und vorher Gemeinderat hat er Anfang Jahr 2024 eine schwierige Entscheidung getroffen, dass er zurücktreten will.

Wir haben so viele Seniorenreisen erlebt, ich habe mit Margrit so unglaublich eng zusammengearbeitet, es ist so viel geschehen in den letzten 12 Jahren.

Als ich die Protokolle der letzten Jahre gelesen habe, habe ich festgestellt, dass vieles nicht mehr präsent ist.

Hier nur ein paar Kennzahlen:

24 Gemeindeversammlungen

19 Gemeinderäte (2012 – 2024)

1'380 Beschlüsse gefällt und 2'000 Stau meldungen auf der A1, in welchen Kriegstetten erwähnt wurde.

Wir hatten im 2012 1'250 Einwohner, heute haben wir 200 Personen mehr.

Das Amt war lehrreich und ich habe viele tolle Begegnungen gemacht. Wir haben uns sehr weiterentwickelt, viele Projekte realisiert, unsere Infrastruktur verbessert und das Gemeinschaftsleben stärken können.

Seine Herzensprojekte haben beruht auf die Zusammenarbeit und die Fusion.

Ich habe die feste Überzeugung, dass wir gemeinsam weiterkommen.

Sehr bedeutend und spannend war die Fusion mit der Bürgergemeinde wie all die vorherigen Projekte, die er aufzählen konnte, so wie auch die Fusion der HOeK-Gemeinden.

Ich bin extrem stolz auf den Zusammenhalt im Dorf. Als ich das Amt im 2017 übernommen habe, hatten wir im Dorf Grabenkämpfe. Wir hatten eine aufgeheizte Stimmung, gegenseitig hat man sich nicht mehr zugehört.

Es war mir stets ein grosses Anliegen, dass wir untereinander nicht vergessen, was uns wirklich auszeichnet. Mir war es auch wichtig, dass wir Mitgefühl und Verständnis füreinander zeigen und die Hand ausstrecken wenn jemand in Not ist.

Ich hoffe, dass ich diese Leitsätze, die mich durch das Leben gebracht haben, so übermitteln konnte.

Ich habe versucht immer das Beste für die Gemeinde zu erreichen.

Es ist mir bewusst, dass wir teilweise Entscheide getroffen haben, die nicht alle verstanden und teilweise auch Leute verletzt haben. Das gehört schlussendlich zum Amt auch dazu.

Sehr grossen Dank an alle, die ihn während der Zeit unterstützt haben, das ist das Team der Gemeindeverwaltung, im Besonderen die Gemeindeschreiberei mit Margrit Jaggi. Wir hatten ein unglaublich gutes Verhältnis zusammen und ich hätte niemand anderes haben wollen als dich, Margrit. Wir haben eine jahrlange freundschaftliche und konstruktive Zusammenarbeit. Das hatte ich ebenfalls mit den Mitgliedern des jetzigen und früheren Gemeinderates erfahren. Wir haben uns gegenseitig unterstützt und den Rücken freigehalten.

*Und auch bei euch natürlich liebe Einwohner*innen danke ich für das ganze Vertrauen und Verständnis in den letzten Jahren.*

Ich habe sehr viel Wertschätzung erhalten und mich sehr getragen gefühlt. Es war für mich eine Ehre, euer Gemeindepräsident sein zu dürfen und ich hoffe, ihr seid zufrieden mit mir.

Ich wünsche meinen Nachfolgerinnen viel Erfolg und Kraft. Sie werden für ein Jahr das Amt übernehmen und dieses ad interim zu Ende führen und steht doch bitte weiterhin für unsere Gemeindearbeiten in guten wie in schweren Seiten zur Seite.

Applaus mit «standing ovations».

Ruth Studer

Als ich 2017 im Gemeinderat begonnen habe, war dir, Simon, das Metier «Gemeinderat» schon längstens bekannt. Bereits am 1. September 2012, damals 22 Jahre alt, hast du deine Karriere als Ersatz-Gemeinderat in der Gemeinde Kriegstetten begonnen.

Schon bald darauf, am 1. Februar 2013, bist du als Vertreter der «Freien Liste» und der FdP in den Gemeinderat gewählt worden.

Im Ressort Äusseres hast du die Gemeinde bei den Zweckverbänden und als Delegierter der Kreisschule HOEK, im Oberstufenzentrum Wasseramt Ost, in der Zivilschutzkommission Wasseramt West und in der Feuerwehrkommission vertreten. Am 1. Oktober 2013 hast du das Amt als Vize-Gemeindepräsidenten übernommen und dieses bis zu den nächsten Wahlen innegehabt.

«Gemeinsam für Kriegstetten» stand auf zwei Wahlzetteln. Auf einem stand der Name «Simon Wiedmer».

*Aus einer beachtlichen Auswahl haben die Kriegstetter-Einwohner*innen die neuen fünf Gemeinderäte für die Legislatur 2017 – 2021 gewählt. Die meisten Stimmen hast du erhalten.*

Am 29. Mai 2017 wurdest du in stiller Wahl zum Gemeindepräsidenten gewählt. Das Ressort Verwaltung und Kommunikation hast du mit viel Engagement geführt.

In dieser Legislatur musstest du dich dann leider oft auch mit weniger schönen Sachen auseinandersetzen. Corona und der Feuerteufel haben dem Gemeinderat und vor allem auch dir viel abverlangt. Zum Glück kamen wieder andere Zeiten und du konntest dich wieder voll und ganz der Zukunft der Gemeinde Kriegstetten widmen. In all den Jahren, in welchen ich mit dir im Gemeinderat war, warst du immer sehr gut vorbereitet an die Gemeinderatssitzungen gekommen und hast diese vorbildlich geleitet. Die Stimmung im Gemeinderat war allzeit freundschaftlich und kollegial, auch wenn wir hie und da über die Geschäfte diskutieren mussten.

Pascal Ritter

Deine Jahre als Gemeindepräsident waren geprägt mit unermüdlichem Einsatz, Engagement und aus meiner Sicht, mit einer tiefen Hingabe für die Gemeinde auf politischer Ebene. Auch deine Anwesenheit an ausserpolitischen Anlässen war sehr hoch.

Du warst immer für ein «Fübi» zu haben, hast gependelt und wolltest spüren, was in der Bevölkerung geht. Du hattest an vielen Anlässen, Kilbi, Fasnacht, Senioren, etc. teilgenommen. Du hast mit einer Menschlichkeit und einem Mitgefühl geführt, berührt und in den letzten 12 Jahren viel verändert.

Für mich und einige Anwesende im Saal bist du nicht nur ein Gemeindepräsident, es haben sich zwischenzeitlich auch Freundschaften gebildet. Man kann sich auf dich verlassen und du hast immer ein offenes Ohr. Du hörst einem zu, gibst Tipps und bist ein hilfsbereiter Mensch. Ich wünsche dir viel Zeit für deine berufliche und private Laufbahn.

Etwas verändern, das Leben geniessen ohne politischen Druck, das wünsche ich dir. In Zukunft hoffen wir, dass wir mit dir das eine oder andere Mal in einem «Fübi» anstossen und vielleicht über eine alte oder zukünftige Geschichte diskutieren können.

Irene Lehmann

Ich möchte auf zwei der grössten Projekte in der Amtszeit von Simon Wiedmer hinweisen.

Zwei Projekte, die er mit viel persönlichem Fachwissen und Engagement hat realisieren können. Das eine ist die erfolgreiche Fusion zwischen der Bürgergemeinde und Einwohnergemeinde Kriegstetten. So eine Fusion ist immer mit Emotionen verbunden. Simon Wiedmer hat es verstanden, mit seiner ruhigen und empathischen Art Vertrauen zu schaffen. Wichtig war ihm und Johann Lüthi, Bürgergemeindepräsident sowie allen andern Beteiligten den Betroffenen aufzeigen zu können was ändert und was bleibt. Über 90 % haben dann sowohl bei der Bürgergemeinde wie auch bei der Einwohnergemeinde der Einheitsgemeinde zugestimmt.

In seinem Abschiedscommuniqué hat Simon Wiedmer von einer aussergewöhnlichen Reise erzählt, die er als Gemeinderat und Gemeindepräsident erlebt hat. Sein Herzensprojekt, die Zusammenarbeit mit den beiden Nachbargemeinden Halten und Oekingern ist noch nicht ganz abgeschlossen, aber die geplante Fusion ist auf gutem Weg. Bei der Kooperation HOeK, den Vorbereitungsarbeiten zur geplanten Fusion hat Simon denn auch sofort der Übernahme des Amtes als Projektrat zugestimmt. Das ist ganz gewiss eine spannende, aber vielleicht nicht immer eine einfache Aufgabe. Simon hat die Bedenken und Ängste der Bevölkerung ernst genommen und bei den jeweiligen Präsentationen anlässlich einer Gemeindeversammlung oder eines Informationsanlasses, den Anwesenden mit den richtigen Worten aufgezeigt, wie weit man mit der Planung fortgeschritten ist, was als nächstes kommt und dass die Bevölkerung das letzte Wort haben wird.

Die Arbeit als Gemeindepräsident und Präsident Projektrat war nicht nur zeitintensiv sondern auch eine enorme emotionale Investition. Irène Lehmann dankt ihm für die Arbeit und für alles was er für Kriegstetten und das ganze HOeK gemacht hat. Sie wünscht ihm für die private und berufliche Zukunft alles Gute.

Rémy Wyssmann

Simon Wiedmer hat eine Gabe, die viele Leute nicht haben. Er kann einem erklären, vor einem Geschäft kurz anrufen und dieses so vorbereiten, dass es am Schluss mehrheitsfähig ist.

Simon Wiedmer hat immer auch einen Witz gemacht, war lustig, auch wenn es ernst war. Aus diesem Grund erhält er von uns ein Geschenk mit dem Namen «Spassvogel», welches die Künstlerin Loes Burri aus Kriegstetten umgesetzt hat.

Rémy Wyssmann bedankt sich bei Simon Wiedmer für die tolle Arbeit, die er geleistet hat. Er überreicht Simon Wiedmer die beiden Geschenke der Gemeinde Kriegstetten (Gutschein Hotel Rigi, Weggis und die Skulptur aus Ton mit dem Namen «Spassvogel»).

Johann Lüthi

*Für ihn ist es eine Herzensangelegenheit im Namen der Kriegstetter Bürger*innen sowie von ihm persönlich ein paar Worte zu und über Simon Wiedmer zu verlieren. Material in Form von Daten, Akten und persönlichem Wissen sind genügend vorhanden, um locker ein Taschenbuch schreiben zu können. Ein Miniauszug aus dem Leben und Wirken von Simon zwischen der Einwohnergemeinde und der Bürgergemeinde will ich Ihnen heute in einem lustigen Rahmen vorstellen.*

Die Seniorenreisen war ein gemeinsames Projekt der beiden Gemeinden. Die erste gemeinsame Seniorenreise endet für Simon Wiedmer in der Bürgergemeinde.

*Simon und Johann Lüthi haben sich anlässlich eines Seniorenausflugs im Jahr 2012 kennengelernt, an welcher er zum ersten Mal als blutjunger Gemeinderat mitgekommen ist. Am Abend wollte er wissen, wie es mit der Einbürgerung in Kriegstetten ist, da er ja hier wohnt und nicht im Emmental. Die Bürgergemeinde hat ihn beim Wort genommen und Johann Lüthi hat ihm am 15. Juni 2016 im Kreis der Kriegstetter Bürger*innen willkommen geheissen.*

*Anlässlich der Seniorenreise im 2019 ging die Reise dann auch abends noch weiter. An diesem Datum fand nämlich das erste gemeinsame Dorffest zwischen Oekingen, Halten und Kriegstetten anlässlich des kantonalen Musiktages statt. Allen Einwohner*innen der drei Gemeinden wurde durch die Gemeindepräsidenten und Gemeinderäte das Nachtessen serviert. Nach dem Anlass, als die drei Gemeindepräsidenten und Johann Lüthi zusammensassen, ist Simon aufgefallen, dass die drei Gemeindefahnen hinter der Bühne sehr gut zusammenpassen und wir ja einfach nur eine Gemeinde sein könnten. Johann Lüthi hat dann als Jux auf einem Stück Plastiktischtuch einen sogenannten Vorvertrag geschrieben, welcher durch die drei Gemeindepräsidenten Halten, Oekingen und Kriegstetten unterschrieben wurde.*

Damit ist wohl der Geburtsschein einer Zusammenarbeit und hoffentlich auch des Zusammenschlusses der drei Gemeinden ins Leben gerufen worden.

Ab diesem Zeitpunkt hat Simon einen grossen Teil seiner Energie in die Fusionsgedanken gesteckt und viele Leute mit diesem Virus anstecken können. Heute begleiten wir ihn auf seiner letzten Gemeindereise. Er bedankt sich für seine Arbeit, die Energie und Zeit, die Herzlich- und Menschlichkeit, Offenheit und Freundschaft, die sich in den Jahren ergeben hat.

Margrit Jaggi

Mit deinem Abschied geht heute Abend ein Stück Kriegstetter-Geschichte zu Ende. Ich möchte meinen Dank an dich in musikalischer Form interpretieren. Dabei werde ich von den Sänklochaucher unterstützt. Einen herzlichen Dank den Sänkis, die meine Idee sofort aufgenommen und umgesetzt haben. Die Gemeindeschreiberin dankt Simon herzlich für die tolle Zusammenarbeit in den letzten 12 Jahren und wünscht ihm beruflich und privat viel Glück und alles Gute.

Der **Gemeindepräsident** bedankt sich bei den Anwesenden für die Teilnahme an der Gemeindeversammlung und wünscht allen einen schönen Sommer. Der Gemeinderat lädt die Anwesenden zu einem Apéro in der Pausenhalle ein.

Schluss der Gemeindeversammlung: 21.15 Uhr

Der Gemeindepräsident

Die Gemeindeschreiberin

Simon Wiedmer

Margrit Jaggi